

Gen Z lässt sich nicht mehr so viel bieten. Schule sollte kein sozialer Fußabtreter mehr sein.

Beitrag von „BaldPension“ vom 17. November 2025 17:38

Zitat von pepe

Mich stört hier gerade die einseitige Perspektive. Es wird der Aspekt Lehramtsstudium vs. Seiteneinstieg nur "von oben" betrachtet. Wer wirklich Lehrer werden will und vor allem in den Klassen 1 bis 6 unterrichten möchte, sollte nicht unterschätzen, was an pädagogischer Arbeit geleistet werden muss. Und dafür kann ein entsprechendes Studium (+Ref), das nicht nur die reinen Unterrichtsfächer berücksichtigt, gute Grundlagen schaffen. (Nein, ich erzähle jetzt nicht "anekdotisch" von meinen Erfahrungen mit "Nichtpädagogen" im Unterricht...)

Was die großen Probleme im Schulsystem und in unserer immer egoistischer denkenden Gesellschaft angeht: Die Lösungen dafür sind noch nicht da.

Du hast pädagogisch gesehen vollkommen Recht, aber es ist auch legitim, wenn man als Berufsanfänger sich Gedanken darüber macht, dass man sich flexibel hält, falls man später nicht mehr in der Schule arbeiten möchte.

Du hast auch damit Recht, dass unsere Gesellschaft egoistischer geworden ist. Nun ist dieser Egoismus bei der kommenden Lehrergeneration angekommen. Sie ist auch ein Produkt unserer Gesellschaft. 😎